

# Bulletin

Juni 2007

## Unfälle und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für  
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16  
38108 Braunschweig

mail: [box@bfu-web.de](mailto:box@bfu-web.de)  
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0  
Fax: 0 531 35 48 246



## Vorwort

### Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Darüber hinaus werden Ereignisse dargestellt, bei denen die BFU aufgrund der Verpflichtung nach ICAO Annex 13 tätig werden musste.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

### Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Ereignissen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Sie können unter der folgenden Adresse im Internet abgerufen werden:

[www.bfu-web.de](http://www.bfu-web.de) > Publikationen > Untersuchungsberichte

## Begriffsbestimmungen

### Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
  - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
  - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
  - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
  - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
  - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

**Störung**

Ein anderes Ereignis als ein Unfall, das mit dem Betrieb eines Luftfahrzeugs zusammenhängt und den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.

**Schwere Störung**

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

**Tödliche Verletzung**

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

**Schwere Verletzung**

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder
2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

## Teil 1

## Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.06.2007 - 30.06.2007

## Flugzeug über 20 000 kg

05.06.2007 1359 Uhr (UTC) Ort: Mailand-Malpensa (Italien) LFZ.: Bombardier CL600 2B19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. <b>Im Steigflug auf FL100 erkannte die Besatzung aufgrund einer TCAS-Meldung ein entgegenkommendes Luftfahrzeug. Sie brach den Steigflug in FL82 ab und wich nach links aus. Mit einem Höhenunterschied von 300 ft kreuzte das andere Luftfahrzeug den Flugweg. Wegen des fehlenden Mode-C-Codes hatte ATC keine Kenntnis über die Flughöhe des anderen Luftfahrzeuges, das auf 3500 ft freigegeben war.</b> Aktenzeichen: 6X007-0/07
24.06.2007 1740 Uhr (MESZ) Ort: Paderborn-Lippst. (Detmold (NRW)) LFZ.: British As BAE146-200 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland <b>In Flugfläche 240 kam es zum Verlust des Kabinendruckes. Die Besatzung erklärte Luftnotlage und leitete einen Notsinkflug ein. Es wurde eine Ausweichlandung in Paderborn-Lippstadt durchgeführt.</b> Aktenzeichen: 5X013-0/07
27.06.2007 1015 Uhr (UTC) Ort: Sofia (Bulgarien) LFZ.: Airbus Ind. A320-200 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. <b>Während des Reisefluges kam es zu schweren Turbulenzen. Ein Passagier und ein Flugbegleiter wurden verletzt.</b> Aktenzeichen: BX002-0/07
30.06.2007 0922 Uhr (UTC) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Embraer EMB145 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. <b>Zwischen einer EMB145 und einem anderen Luftfahrzeug kam es zu einer Runway incursion. Der Start der EMB145 wurde bei ca. 45 kt abgebrochen.</b> Aktenzeichen: EX005-0/07
30.06.2007 1445 Uhr (UTC) Ort: en route (unbekannt/nicht gemeldet) LFZ.: Boeing B737-330 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. <b>Der steuernde Copilot klagte noch auf der Abflugroute über zunehmendes Unwohlsein. Der Flugkapitän übernahm die Steuerung und führte das Flugzeug mit der Unterstützung eines privat als Fluggast an Bord befindlichen Copiloten zurück nach Frankfurt.</b> Aktenzeichen: 5X014-0/07

Weitere Information auf Seite 9

**Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg**

23.06.2007 1620 Uhr (MESZ)	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Würzburg-Schenken. (Unterfranken (BY))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: North American AT-6F	<b>Beim Rollen kollidierte das Flugzeug mit einem abgestellten Hubschrauber.</b>
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug leicht beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: RX009-0/07

**Flugzeug bis 2 000 kg**

01.06.2007 1645 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten
Ort: Nachrodt-Wiebling. (Arnsberg (NRW))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: De Havilland DH82A	<b>Während des Reisefluges kam es zu einer Triebwerksstörung. Bei der anschließenden Notlandung in hügeligem Gelände setzte das Flugzeug hart auf. Das Fahrwerk brach und beide Tragflächen wurden beschädigt.</b>
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug zerstört	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X070-0/07

02.06.2007 1400 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Wesselburenkoog (Schleswig-Holstein)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Cessna 172P	<b>Bei der Notlandung wegen eines Triebwerksausfalles setzte das Flugzeug hart auf einem Feld auf und überschlug sich.</b>
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X071-0/07

06.06.2007 1304 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten
Ort: Sainte Eulalie (Frankreich)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Diamond Aircr. DA42	<b>Während eines privaten Fluges von Aachen nach Valencia prallte das Flugzeug nahe Sainte Eulalie in bergigem Gelände auf den Boden.</b>
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug zerstört	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 4X022-0/07

06.06.2007 2000 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte
Ort: Viersen (Düsseldorf (NRW))	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Cessna 152	<b>Wegen Kraftstoffmangels leitete der Flugzeugführer eine Notlandung ein. Das Bugrad brach beim harten Aufsetzen auf einem Acker.</b>
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt	
Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X074-0/07

07.06.2007 1144 Uhr (MESZ)	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten
Ort: Gmunden (Österreich)	Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Robin DR400/180R	<b>Beim Start auf der Asphaltpiste 08 gewann das Flugzeug keine Höhe. Nach dem Überfliegen einer Hochspannungsleitung kam es im ansteigenden Gelände zur Kollision mit dem Boden.</b>
Anzahl der verletzten Personen:	
Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht	
Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug zerstört	
Untersuchung durch ausländische Behörde	Aktenzeichen: 4X023-0/07

**Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)**

08.06.2007 1155 Uhr (MESZ) Ort: Helgoland-Düne (Schleswig-Holstein) LFZ.: Piper 24260 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Im Endanflug kam des Flugzeug zu kurz und setzte 5 m vor der Piste auf, wobei das rechte Hauptfahrwerk abbrach.</b> Aktenzeichen: 3X117-0/07
10.06.2007 1350 Uhr (UTC) Ort: Eggemoen (Norwegen) LFZ.: Reims Avion F182Q Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Störung eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Im Reiseflug verlor das Flugzeug den Propeller.</b> Aktenzeichen: WX002-0/07
16.06.2007 1310 Uhr (MESZ) Ort: Seedorf (Lüneburg (NI)) LFZ.: Robin DR400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Die DR400 befand sich mit zwei weiteren Flugzeugen auf einem Flug von Frankreich nach Schweden. Aus Wettergründen landeten sie auf dem Streckenabschnitt Hoogveen-Oskarshamn auf dem Sonderlandeplatz Seedorf. Beim Start zum Weiterflug berührte die DR400 Bäume und stürzte anschließend in einen Wald.</b> Aktenzeichen: CX008-0/07 Weitere Information auf Seite 11
23.06.2007 0920 Uhr (UTC) Ort: Turin (Italien) LFZ.: Piper 34200T Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer <b>Nach dem Aufsetzen fuhr das Bugfahrwerk ein, das Flugzeug rutschte auf dem Bug ca. 200 m bis zum Stillstand. Die Luftschrauben und die Rumpfunterseite wurden beschädigt.</b> Aktenzeichen: 4X027-0/07
24.06.2007 1516 Uhr (MESZ) Ort: Herzogenaurach (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Extra 300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen <b>Beim schiebenden Aufsetzen brach zuerst das linke und dann das rechte Rad des Hauptfahrwerkes. Das Flugzeug rutschte auf den Fahrwerkschwingen weiter.</b> Aktenzeichen: RX010-0/07
24.06.2007 1414 Uhr (MESZ) Ort: Pfafflar (Österreich) LFZ.: Piper J3C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei dem Versuch in einem Tal zu wenden, kippte das Flugzeug über die über die linke Tragfläche ab und prallte auf den Boden.</b> Aktenzeichen: 4X028-0/07

**Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)**

27.06.2007 0957 Uhr (MESZ) Ort: Eggenfelden (Niederbayern (BY)) LFZ.: Socata TB20 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Während einer Platzrunde kam es zu einer Triebwerkstörung. Bei der Landung kam das Flugzeug nach links von der Bahn ab und rollte in ein angrenzendes Weizenfeld.</b> Aktenzeichen: RX013-0/07
30.06.2007 1300 Uhr (MESZ) Ort: Oldenburg-Hatten (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Reims Avion F150L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht <b>Bei der Landung sprang das Flugzeug und brach nach links aus. Anschließend kollidierte es mit einem Hallentor.</b> Aktenzeichen: 3X091-0/07
30.06.2007 1558 Uhr (MESZ) Ort: Wangerooge (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Piper 46310P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 3 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Nach dem Abheben brach das Flugzeug mit hohem Anstellwinkel nach links aus und berührte mit der Tragfläche den Boden. Es stürzte anschließend in einen Graben neben der Startbahn.</b> Aktenzeichen: 3X092-0/07

Weitere Information auf Seite 14

**Segelflugzeug**

03.06.2007 1238 Uhr (MESZ) Ort: Grambeker Heide (Schleswig-Holstein) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Nach dem Windenstart des Segelflzeuges fiel der Seilschirm beim Einziehen des Schleppseiles auf den Kopf einer ca. 60 m von der Winde entfernt auf dem Hallenvorfeld stehenden Person.</b> Aktenzeichen: 3X072-0/07
05.06.2007 1300 Uhr (MESZ) Ort: Seedorf (Freiburg (BW)) LFZ.: Schempp Stcir. Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei einer Außenlandung berührte die Tragfläche den Boden und es kam zu einem Ringelpiez.</b> Aktenzeichen: 3X073-0/07
06.06.2007 1230 Uhr (MESZ) Ort: Grünstadt-Quirn. (Rhein Hessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer <b>Bei einer Außenlandung in einem Weizenfeld wurde der Rumpfbug schwer beschädigt.</b> Aktenzeichen: 3X080-0/07



**Segelflugzeug (Fortsetzung)**

07.06.2007 1530 Uhr (MESZ) Ort: Grünberg (Darmstadt (HE)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen <b>Bei einer Außenlandung kollidierte das Fahrwerk des Segelflugzeuges mit einem über das Außenlandefeld verlaufenden erhöhten Weg. Dabei wurde die Rumpfröhre abgerissen.</b> Aktenzeichen: 3X075-0/07
07.06.2007 1803 Uhr (MESZ) Ort: Burg Feuerstein (Oberfranken (BY)) LFZ.: Schempp Nimb2C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei der Landung berührte das Segelflugzeug mit der rechten Tragfläche in ca. 5 m Höhe einen Busch. Anschließend bekam die linke Tragfläche Bodenberührung, der Rumpf prallte mit der Nase auf und das Segelflugzeug überschlug sich.</b> Aktenzeichen: 3X076-0/07
08.06.2007 1625 Uhr (MESZ) Ort: Gernsbach (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Grob G103C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei der Außenlandung in einem Feld mit hohem Bewuchs kam es zu einem Ringelpiez, bei dem die Rumpfröhre brach.</b> Aktenzeichen: 3X077-0/07
17.06.2007 Uhrzeit unbek. ( ) Ort: Wickenburg (Nordamerika) LFZ.: Grob G102 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei einer Außenlandung kollidierte das Segelflugzeug mit einem Baum. Dabei riss die rechte Tragfläche ab.</b> Aktenzeichen: DX019-0/07
17.06.2007 1530 Uhr (MESZ) Ort: Porta Westfalica (Detmold (NRW)) LFZ.: Schleicher ASW28 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht <b>Bei der Außenlandung geriet das Segelflugzeug ins Trudeln und stürzte ins Gebirge.</b> Aktenzeichen: 3X081-0/07
17.06.2007 1600 Uhr (MESZ) Ort: Greiz-Kurtschau (Thüringen) LFZ.: PZL-Bielsko SZD48-3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei einer Außenlandung kam es zur Berührung mit Hindernissen.</b> Aktenzeichen: 3X083-0/07

**Segelflugzeug (Fortsetzung)**

17.06.2007 Uhrzeit unbek. ( ) Ort: Dahlemer Binz (Köln (NRW)) LFZ.: R-Schneider LS4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei einer harten Landung wurde das Segelflugzeug an der Radaufhängung und an der Rumpfunterseite beschädigt.</b> Aktenzeichen: 3X088-0/07
24.06.2007 1430 Uhr (MESZ) Ort: Putzkau (Sachsen) LFZ.: PZL-Bielsko SZD30 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht <b>Bei einer Außenlandung in einem Rapsfeld wurde das Segelflugzeug schwer beschädigt.</b> Aktenzeichen: 3X087-0/07
26.06.2007 Uhrzeit unbek. ( ) Ort: Barcelonnette (Frankreich) LFZ.: Glaser DG800S Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Auf einem Thermikflug kollidierte das Segelflugzeug in bergigem Gelände mit dem Boden.</b> Aktenzeichen: 4X025-0/07
30.06.2007 1455 Uhr (UTC) Ort: Digne-Les-Bains (Frankreich) LFZ.: R-Schneider LS6-C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - unbekannt/nicht gemeldet <b>Das Luftfahrzeug kollidierte mit einem Segelflugzeug DG500M.</b> Aktenzeichen: 4X029-2/07
30.06.2007 1444 Uhr (MESZ) Ort: Riesa-Canitz (Sachsen) LFZ.: Bielsko-Biala SZD42 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>In der Startphase beim Windenstart berührte die rechte Tragfläche den Boden. Aus geringer Höhe schlug das Segelflugzeug mit dem Rumpfbügel auf und wurde schwer beschädigt.</b> Aktenzeichen: 3X090-0/07
30.06.2007 1607 Uhr (UTC) Ort: Bodenwerder (Hannover (NI)) LFZ.: R-Schneider LS8-18 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Lufttrennen <b>Bei einer Außenlandung berührte die linke Tragfläche Bewuchs. Anschließend kam es zu einem Ringelpiez, bei dem der Rumpf brach.</b> Aktenzeichen: 3X094-0/07

**Segelflugzeug mit Hilfsantrieb**

11.06.2007 1945 Uhr (MESZ) Ort: Neuruppin (Brandenburg) LFZ.: Schleicher ASH 26 E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei der Landung ließ sich der Klappmotor nicht starten und das Luftfahrzeug setzte vor der Piste auf. Beim Ausrollen geriet es in einen Entwässerungsgraben, wobei der Rumpf und das Höhenleitwerk beschädigt wurden.</b> Aktenzeichen: 3X079-0/07
13.06.2007 1415 Uhr (MESZ) Ort: Saint Crepin (Frankreich) LFZ.: Glaser DG500TR Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines ausländischen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Das Luftfahrzeug geriet im Flug außer Kontrolle und schlug auf den Boden auf. Beide Insassen konnten das Luftfahrzeug mit dem Fallschirm verlassen.</b> Aktenzeichen: DX018-0/07
17.06.2007 1500 Uhr (MESZ) Ort: Steinberg am Rofan (Österreich) LFZ.: DG-Flugzeugbau DG800B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Beim Alpin-Segelflug kippte das Luftfahrzeug nach einer Berührung mit Bäumen ab und prallte auf einen Hang.</b> Aktenzeichen: 4X024-0/07
17.06.2007 1225 Uhr (MESZ) Ort: Oberhinkofen (Oberpfalz (BY)) LFZ.: Schleicher ASW22B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Bei einer Außenlandung in einem Gerstenfeld wurde das Luftfahrzeug schwer beschädigt.</b> Aktenzeichen: 3X082-0/07
24.06.2007 1450 Uhr (MESZ) Ort: Unterwössen (Oberbayern (BY)) LFZ.: Schempp Discus BT Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Das Segelflugzeug kam beim Anflug auf Unterwössen zu kurz und landete auf einer Wiese vor dem Platz.</b> Aktenzeichen: 3X086-0/07
30.06.2007 1655 Uhr (MESZ) Ort: Digne-Les-Bains (Frankreich) LFZ.: Glaser DG500M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Das Luftfahrzeug kollidierte mit einem Segelflugzeug LS6-C.</b> Aktenzeichen: 4X029-1/07

Weitere Information auf Seite 16

## Reisemotorsegler

08.06.2007 1452 Uhr (MESZ) Ort: Kempten-Durach (Schwaben (BY)) LFZ.: Schleicher ASK16 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Nach spätem Abheben gewann der Motorsegler nur langsam an Höhe und stürzte in die Böschung der quer zur Piste auf erhöhter Trasse verlaufenden BAB.</b> Aktenzeichen: 3X078-0/07	Weitere Information auf Seite 17
23.06.2007 1625 Uhr (MESZ) Ort: Wittislingen (Schwaben (BY)) LFZ.: Grob G109 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Im Reiseflug fiel das Triebwerk aus. Bei der anschließenden Außenlandung in einem Gerstenfeld wurde der Motorsegler schwer beschädigt.</b> Aktenzeichen: 3X084-0/07	

## Heißluftballon

24.06.2007 2145 Uhr (MESZ) Ort: Telgte (Münster (NRW)) LFZ.: Kubicek BB Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug <b>Beim Aufsetzen des Ballonkorbes entzündete sich die zusammenfallende Hülle.</b> Aktenzeichen: 3X089-0/07	
---	---	--

## Teil 2

### Berichte

#### Identifikation

Art des Ereignisses:	Schwere Störung
Datum:	30. Juni 2007
Ort:	Frankfurt/Main
Lufffahrzeug:	Flugzeug / Flugzeug
Hersteller / Muster:	Embraer / EMB145
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Lufffahrzeug nicht beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	EX005-0/07

#### Sachverhalt

Eine Embraer EMB145 begann den Startlauf auf der Start- und Landebahn 25R des Flughafens Frankfurt/Main als diese noch durch einen ausrollenden Airbus A321 belegt war. Der Start wurde abgebrochen.

##### Ereignisse und Flugverlauf

Das Flugzeug Embraer EMB145 mit vier Besatzungsmitgliedern und 23 Passagieren an Bord rollte in Richtung Start- und Landebahn 25R um zu einem Flug nach Manchester zu starten. Die Besatzung nahm während das Flugzeug in den Rollweg D rollte um 11:17:20 Uhr<sup>1</sup> Funkkontakt mit dem Platzlotsen auf und meldete Abflugbereitschaft.

Etwa zwei Minuten später teilte der Lotse der Besatzung eines im Anflug auf die Piste 25R befindlichen Airbus A321 mit, dass diese die Landefreigabe im kurzen Endteil erwarten sollte, da noch abfliegender Verkehr auf der Piste sei. Die Besatzung des A321 bestätigte und bat darum, nach der Landung die Piste über den Rollweg J verlassen zu können. Der Lotse erteilte um 11:21:12 Uhr die Landefreigabe an die Besatzung des A321 mit dem Zusatz: „...long landing is fine“. Nachdem die Besatzung des A321 die Landefreigabe wiederholt hatte sprach der Lotse

um 11:21:24 Uhr die EMB145-Besatzung an: „... you are ready?“ Dies wurde bestätigt. Daraufhin sagte der Lotse: „... behind the landing ... Airbus line up two five right, prepare for immediate“. Dies wurde bestätigt und nach Angaben der Besatzung rollte die EMB145 unverzüglich in die Startposition.

Um 11:22:20 Uhr sprach der Lotse die Airbusbesatzung an und bat diese sich zu beeilen den Rollweg J zu erreichen oder die Piste über den Rollweg H zu verlassen. Die Besatzung des A321 antwortete „... we take Juliet“. Daraufhin erklärte der Lotse: „ so really move it really move it right turn off and one two one seven I do need the runway Sir believe me“. Die Airbusbesatzung bestätigte: „... right turn off one two one point seven“.

Der Lotse wandte sich um 11:22:47 Uhr an die Besatzung der EMB145: „... bring up your engines ... the wind 230 degrees 16 knots maximum 21 you're cleared immediate take off two five right“. Während der Kapitän die Schubhebel nach vorn schob in der Annahme der Airbus würde die Piste in diesem Augenblick verlassen, wies der Copilot den Lotsen darauf hin, dass das Flugzeug noch immer auf der Landebahn sei. Nachdem der Lotse gesagt hatte: „the aircraft is just vacated just ah take off now thank you“, antwortete der Copilot: „well he is still on the runway we're taking off now ...“ Der Lotse erklärte, dass es zu spät sei und wies den Startabbruch an. Dies wurde bestätigt. Ein weiteres im Anflug auf die Piste 25R befindliches Flugzeug erhielt vom Lotsen die Anweisung zum Durchstarten.

Nach Angaben des Kapitäns hatte er während des Anrollens aufgrund des noch immer auf der Landebahn befindlichen Flugzeuges die Schubhebel wieder zurückgezogen. Als kurz danach der A321 die Piste verlassen hatte, schob er die Hebel wieder nach vorn. Es ertönte die akustische Warnung *take-off spoiler* und er bemerkte, dass die Spoiler ausgefahren waren. Bei einer Geschwindigkeit von 40-50 kt wurde der Startrolllauf abgebrochen.

Die EMB145 verließ die Piste 25R über den Rollweg A.

##### Angaben zum Lufffahrzeug

Das Flugzeug war in Großbritannien zum Verkehr zugelassen und wurde von einem Luffahrtunternehmen betrieben.

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

## Meteorologische Informationen

Die Störung ereignete sich bei Tageslicht und Sichtwetterbedingungen.

Wind: 220°, 12 Knoten  
Sicht: mehr als 10 km  
Bewölkung: 3-4 Achtel in 2 400 ft,  
5-7 Achtel in 3 800 ft  
Temperatur: 18°C  
Taupunkt: 3°C  
Luftdruck QNH): 1016 hPa

## Funkverkehr

Der Funksprechverkehr wurde durch das Flugsicherungsunternehmen aufgezeichnet und stand als Tondatei sowie als Umschrift zur Verfügung.

## Angaben zum Flugplatz

Der Verkehrsflughafen Frankfurt verfügt über zwei parallele Start- und Landebahnen in Richtung 069°/249° mit den Abmessungen 4 000 m x 60 m und über eine in Richtung 179° verlaufende 4 000 m lange und 45 m breite Start- und Landebahn. Zum Ereigniszeitpunkt befanden sich die Pisten 25L, 25R und 18 in Betrieb.

## Flugdatenaufzeichnung

Aufzeichnungen des Flugdatenschreibers (FDR) und des Cockpit-Voice-Recorders (CVR) standen nicht zur Verfügung.

Die Aufzeichnungen des Rollfeldradars liegen vor.

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	16. Juni 2007
Ort:	Flugplatz Seedorf
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Avions Pierre Robin / DR 400-160
Personenschaden:	Luftfahrzeugführer und zwei Passagiere tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Forstschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	CX008-0/07

## Sachverhalt

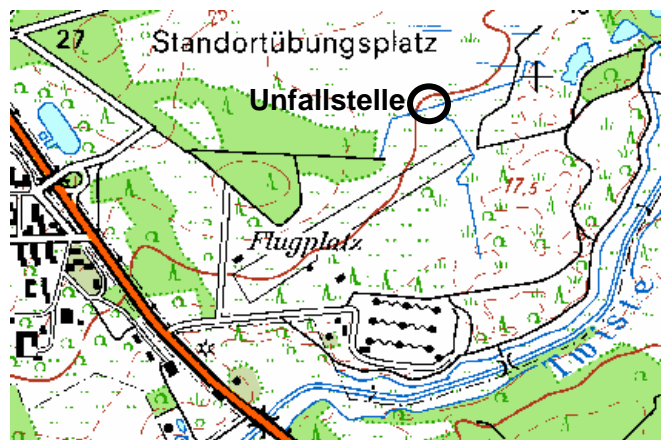
### Ereignisse und Flugverlauf

Nach den Aussagen der beteiligten Besatzungen kam es im Rahmen eines geplanten Auslandsflugs eines französischen Flugvereins mit drei Luftfahrzeugen auf dem Weg von Hoogeveen/Niederlande nach Oskarshamn/Schweden gegen 12:37 Uhr<sup>1</sup> zu einer ungeplanten wetterbedingten Sicherheitslandung auf dem Sonderlandeplatz Seedorf. Die drei Luftfahrzeuge landeten in westlicher Richtung. Nachdem sich das Wetter gebessert hatte, sollte zum Weiterflug nach Schweden gestartet werden. Aufgrund der kurzen Grasbahn und des nassen Bahnzustandes wurde diese zuerst zu Fuß abgegangen und beurteilt. Im Anschluss starteten die ersten beiden Luftfahrzeuge um 13:00 Uhr, eine DR 400-180 mit drei Personen und eine DR 400-160 mit zwei Personen besetzt, gegen den Wind in westliche Richtung. Hierbei wurde der gesamte Grasbereich östlich der Bahn zusätzlich zum Startlauf ausgenutzt und die Flugzeuge kamen circa bei der Halbbahnmarkierung frei. Die Flugzeuge kreisten über dem Flugplatz, um auf das dritte Flugzeug zu warten. Bei diesem kam es aber zu einer Verzögerung und so flogen die bereits gestarteten Flugzeuge nach Osten ab.

Das verbliebene Luftfahrzeug war mit drei Personen besetzt, hatte ca. 150 Liter Treibstoff und Gepäck für den Urlaub an Bord.

Gegen 13:10 Uhr beobachtete ein Zeuge einen Rauchpilz im Bereich des Sonderlandeplatzes Seedorf. Um 16:30 Uhr wurde das verunglückte Luftfahrzeug durch die Polizei am nordöstlichen Platzenende, ca. 150 m links des Bahnendes der Grasbahn 06 in einem Waldgebiet ausgebrannt gefunden.

Die drei Insassen konnten nur noch tot geborgen werden.



Die bereits abgeflogenen Besatzungen führten die nächste ungeplante wetterbedingte Landung in Lüneburg durch, warteten hier auf das dritte Luftfahrzeug und veranlassten im Folgenden die Suche.

Abgesehen von der Person, die den Rauchpilz beobachtet hatte, gab es keine Zeugen des Unfalls.

### Angaben zu Personen

In dem Luftfahrzeug befanden sich drei Personen, zwei davon waren im Besitz einer Privatpilotenlizenz. Diese wechselten sich von Flug zu Flug ab.

In Seedorf landete ein 63-jähriger Flugzeugführer mit einer Flugerfahrung von ca. 1165 Flugstunden. Er hatte seine französische Privatpilotenlizenz im Jahr 1990 erworben.

Beim Start saß eine 61-jährige Flugzeugführerin links auf dem Platz des verantwortlichen Luftfahrzeugführers. Sie besaß eine französische Privatpilotenlizenz, ausgestellt im Jahr 1997 und hatte eine Gesamtflugerfahrung von 430 Stunden. In den letzten 90 Tagen war sie fünf Stunden geflogen.

### Angaben zum Luftfahrzeug

Das Unfallflugzeug war eine Robin DR 400-160 CHEVALIER, Baujahr 1973, Werknummer 871, des Herstellers Avions Pierre Robin. Das maximal zuläs-

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit



sige Gesamtgewicht betrug 1050 kg bei einem Leergewicht von 610 kg. Das Flugzeug war mit einem Triebwerk Lycoming O-320-D2A mit 160 PS in Verbindung mit einem Festpropeller ausgerüstet.



Die Gesamtbetriebszeit betrug ca. 5795 Stunden. Das Luftfahrzeug wurde von einem Flugverein betrieben und gewartet. Es hatte ein gültiges Lufttüchtigkeitszeugnis bis zum 01.08.2009 und die letzte 50-Stunden-Kontrolle war am 14.06.2007 durchgeführt worden, zwei Tage vor dem Unfall.

#### Meteorologische Informationen

Norddeutschland lag innerhalb einer feuchtlabilen Luftmasse mit zeitweise einzelnen, aber auch in Linien auftretenden Gewittern mit starkem Regen.

Der Wind kam aus ca. 220 Grad mit 10 kt, in Gewiternähe böig mit bis zu 25 kt. Die Flugsichten betragen mehr als 10 km, mit Sichrückgang im Regen auf 4000 m.

Die Temperatur betrug 20 °C, der Luftdruck (QNH) 1004 hPa.

#### Funkverkehr

Es wurde kein Funkverkehr aufgezeichnet. Auch die bereits abgeflogenen Besatzungen hatten keinen Funkkontakt mit dem Unfallflugzeug vor bzw. bei dessen Start.

#### Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Seedorf liegt innerhalb einer militärischen Anlage und wird durch einen niederländischen Flugverein betrieben. Seedorf verfügt über eine 450 m lange Grasbahn mit der Ausrichtung 06/24 und angrenzenden ca. 250 m langen Grasbereichen beiderseits der Bahn. Das Gras war längere Zeit nicht gemäht worden. Die Bahn war durch Regenfälle der Vortage durchnässt und der Boden weich. Umgeben ist der Platz von Wäldern. Die Flugplatzhöhe beträgt 72 ft MSL.

Zum Zeitpunkt der Sicherheitslandung und des Unfalls war niemand vor Ort. Der Flugplatz war geschlossen.



#### Flugdatenaufzeichnung

Für den Flug vom ursprünglichen Startplatz Hoogeveen (EHHO) nach Oskarshamn/Schweden lag ein VFR-Flugplan vor. Die Flugstrecke bis zur Landung in Seedorf und der Weiterflug nach Lüneburg der anderen zwei Luftfahrzeuge konnte anhand von Radarbildern nachvollzogen werden. Aufzeichnungen über den Start des Unfallflugzeugs gab es nicht.

Nach Aussagen der Flugsicherung wurde weder Kontakt mit einer Flugverkehrskontroll- noch mit einer Fluginformationsstelle aufgenommen.

#### Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag ca. 150 m, ca. 30 Grad versetzt, nordöstlich des Bahnendes der Grasbahn 06 des Sonderlandesplatzes Seedorf in einem beginnenden Waldgebiet.



Die erste Baumberührung erfolgte mit der rechten Tragfläche in ca. 5 m Höhe. Hierbei riss die rechte Tragfläche im Bereich zwischen Querruder und Landklappe ab und blieb im Baum hängen. Danach ist das Luftfahrzeug 13 m entfernt mit dem Bug zuerst auf den Waldboden aufgeschlagen und geriet explosionsartig in Brand.



Alle Baugruppen des Flugzeugs wurden eng begrenzt an der Unfallstelle gefunden. Sie waren jedoch zum Teil vollständig verbrannt. Reste der Steuerung und der Ruderbeschläge wurden gefunden, es wurden keine Hinweise auf einen technischen Mangel festgestellt.

Medizinische und pathologische Angaben

Die Obduktion aller Insassen ergab keine Hinweise auf eine gesundheitliche Beeinträchtigung.

Brand

Nach dem Aufschlag entstand ein explosionsartiger Brand, bei dem das gesamte Flugzeug zerstört wurde.

Überlebensaspekte

Die beiden anderen Besatzungen gingen davon aus, dass das Flugzeug einen Weg durch das schlechte

Wetter gefunden hatte und auf dem Weg nach Schweden war. Aufgrund der Unsicherheit über den Verbleib des Luftfahrzeuges wurde durch den Flugleiter in Lüneburg gegen 16:00 Uhr beim Wachleiter in Bremen und dann in Kopenhagen nach dem Flugzeug gefragt. Später wurde die Polizei Zeven gebeten, in Seedorf nach dem Flugzeug zu suchen. Gegen 16:30 Uhr wurde das Flugzeug gefunden.

Zusätzliche Informationen

Laut dem Flughandbuch der DR 400-160 betrug die Startstrecke unter Berücksichtigung der gegebenen Voraussetzungen (nasse Grasbahn mit weichem Untergrund, 10 Knoten Rückenwind, Temperatur von 20 °C und maximalem Abfluggewicht) 740 m bis zum Abheben und 1250 m bis zum Überflug eines 15-m-Hindernisses.

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	30. Juni 2007
Ort:	Wangerooge
Lufffahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Piper / PA-46-310 P Malibu
Personenschaden:	Pilot und drei Fluggäste schwer verletzt, ein Fluggast leicht verletzt
Sachschaden:	Lufffahrzeug zerstört
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X092-0/07

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Im Anschluss an einen dreistündigen Aufenthalt auf Wangerooge beabsichtigte der Pilot der Piper Malibu mit vier Fluggästen an Bord zurück nach Bremen zu fliegen.

Nach dem Setzen der vollen Triebwerksleistung und nachfolgendem Lösen der Bremsen erfolgte der Startlauf um 15:58 Uhr<sup>1</sup> auf der in Betrieb befindlichen Asphaltpiste 28.

Das Flugzeug hob nach weniger als 300 m Rollstrecke ab und nahm einen von mehreren Zeugen beobachteten hohen Anstellwinkel ein. Gleichzeitig drehte der Tiefdecker mit einer steiler werdenden Schräglage nach links und berührte mit dem Randbogen der Tragfläche den Boden. Die Fläche riss ab und der Tiefdecker prallte Rad schlagend mit dem Rumpfbug auf. Bei der weiteren Drehung um die Hochachse riss auch die rechte Tragfläche ab. Das Wrack stürzte in einen parallel zur Bahn verlaufenden Umflutungsgraben am Fuße des Schutzdeiches.

Mit Hilfe von Rettungskräften konnten drei der Insassen den Kabinentiefdecker durch die Einstiegstür an der hinteren linken Rumpfseite verlassen. Der Pilot und der vorn rechts sitzende Fluggast waren eingeklemmt und wurden von der Feuerwehr aus dem Wrack geborgen.

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

### Angaben zu Personen

Der 52-jährige Flugzeugführer war seit 1993 im Besitz einer Privatpilotenlizenz. Am 01.10.1996 erwarb er die Lizenz für Berufsflugzeugführer. In der gültigen Fassung des JAR/FCL waren die Berechtigungen für ein- und mehrmotorige Flugzeuge (SE und ME piston land), die Instrumentenflugberechtigung sowie die Berechtigungen zur Ausbildung von Privatpiloten (FI PPL (A) und CRI) eingetragen.

Zur Untersuchung stand kein persönliches Flugbuch zur Verfügung. Die Gesamtflugerfahrung konnte daher nicht exakt ermittelt werden. Aus anderen Aufzeichnungen war zumindest jedoch eine Flugzeit von 993 Stunden nachvollziehbar. Die Erfahrung auf der Malibu ging mit 76 Stunden aus dem Bordbuch des Flugzeuges hervor. Davon hatte er 17 Stunden innerhalb der letzten 90 Tage absolviert.

### Angaben zum Lufffahrzeug

Das Flugzeug Piper PA-46-310 P Malibu war ein einmotoriger sechssitziger Tiefdecker der Kabinenklasse mit Druckkabine. Es war mit dem 310 HP starken Triebwerk Continental TSIO-520-BE ausgestattet.

Die Betriebszeit seit Herstellung des Flugzeugs im Jahre 1987 betrug 1396 Stunden. Die Flugzeit seit der letzten Jahresnachprüfung und der letzten 100-Stunden-Kontrolle belief sich auf 57 Stunden.

### Meteorologische Informationen

An der Nordseeküste lagen am Nachmittag des Unfalltages die Sichten bei mehr als 10 km. Nach Aussage des Flugleiters auf dem Verkehrslandeplatz Wangerooge wehte ein stark böiger Wind aus 280 bis 300° mit Geschwindigkeiten zwischen 15 und 30 kt.

### Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Wangerooge liegt auf der Wattseite der Nordseeinsel. Parallel zum Schutzdeich und einem Umflutungsgraben verläuft die 850 m lange und 20 m breite Asphaltpiste in missweisender Ausrichtung 096° - 276°. Als Start- und Landebahn war bei der herrschenden Windrichtung die Piste 28 in Betrieb.

### Unfallstelle und Feststellungen am Lufffahrzeug

Die Unfallstelle lag ca. 340 m vom Bahnbeginn entfernt in einem wasserführenden Graben vor dem Deich. Durch den Zerstörungsgrad im Cockpitbereich und die Lage im Wasser war eine Untersuchung vor Ort erschwert. Sie wurde daher nach Bergung des Wracks und dessen Transport in einen luftfahrttechnischen Betrieb fortgesetzt.

Im mittleren Rumpfbereich in dem sich der Antrieb der Landklappen befindet, waren die Beschädigungen gering. Daher konnte nachvollzogen werden, dass für den Start eine Klappenstellung von 10° gewählt worden war.

Die Trimmung wurde in einer leichten ‚nose-up‘ - Stellung vorgefunden. Um eine aufprallbedingte Veränderung ausschließen zu können, wurde der fest-

gestellte Befund mit den Einstellungswerten an einer anderen PA-46-310 verglichen und dieser damit bestätigt.

Das Triebwerk lief beim Start unter Leistung. Technische Mängel, die die Lufttüchtigkeit des Flugzeugs beeinträchtigt hätten, ergaben sich bei der Untersuchung nicht.

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	24. Juni 2007
Ort:	Unterwössen
Luftfahrzeug:	Motorsegler
Hersteller / Muster:	Schempp / Discus BT
Personenschaden:	Pilot schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X086-0/07

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Um 10:08 Uhr<sup>1</sup> startete der Motorsegler im Windenschlepp vom Flugplatz Unterwössen zu einem Überlandflug. Nach mehr als vier Stunden Thermikflug in den österreichischen Alpen wollte der Luftfahrzeugführer zum Flugplatz zurückkehren. 10 km südlich von Kössen sollte der Flug mit Hilfe des Klapptriebwerks fortgesetzt werden. Da das Triebwerk nicht ansprang, versuchte der Pilot den Flugplatz im Segelflug zu erreichen. Über Kössen hatte der Motorsegler eine Flughöhe von ca. 600 m GND und meldete in Unterwössen einen Direktanflug auf die Piste 06 an. Die verbleibende Höhe zum Anflug auf den Flugplatz reichte jedoch nicht aus und der Pilot musste eine Außenlandung auf einem Wiesengelände vor dem Flugplatz durchführen. Bei der Außenlandung prallte der Motorsegler mit einer Längsneigung von ca. 30° auf dem Boden auf. Der Pilot wurde dabei schwer verletzt und der Motorsegler stark beschädigt.

### Angaben zu Personen

Der 18-jährige Pilot war seit dem Jahr 2005 im Besitz eines Luftfahrerscheins und verfügte über eine Flugerfahrung von 250 Flugstunden. Er hatte auf dem Unfallmuster eine Flugerfahrung von ca. 31 Flugstunden. In den letzten 90 Tagen wurden von ihm zwei Starts mit einer Flugzeit von sieben Stunden durchgeführt

### Angaben zum Luftfahrzeug

Der Motorsegler Discus BT ist ein einsitziges Kunststoffsegelflugzeug mit einklappbarem Motor. Er war zum Betrieb zugelassen und hatte eine Gesamtbetriebszeit von ca. 2034 Stunden. Nach der letzten Nachprüfung in einem luftfahrttechnischen Betrieb am 28.03.2007 wurden mit dem Luftfahrzeug 79 Stunden geflogen.

### Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten im Bergland des Unfallgebietes Sichtwetterbedingungen mit fast wolkenlosem Himmel. Der Wind kam aus ca. 53 Grad mit ca. 2-3 kt. Die Lufttemperatur am Boden wurde mit ca. 26 °C angegeben.

### Flugdatenaufzeichnung

Aus den an Bord mitgeführten satellitengestützten Aufzeichnungsgeräten konnte der Flugweg ausgelesen werden.

### Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag ca. 910 m südwestlich vor dem Flugplatz Unterwössen auf einem Wiesengelände. Der Grasbewuchs auf der Wiese hatte eine Höhe von ca. 20-30 cm.



Der Aufprall erfolgte mit dem Rumpfbug und der linken Tragflächenspitze. Dabei wurde das Cockpit zertrümmert und der Tragflächenverbund zerbrach. Das Fahrwerk wurde ausgefahren, aber nicht verriegelt vorgefunden. Die Untersuchung am Luftfahrzeug ergab keine Hinweise auf eine technische Störung.

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	08. Juni 2007
Ort:	Kempten
Luftfahrzeug:	Motorsegler
Hersteller / Muster:	Schleicher / ASK 16
Personenschaden:	eine Person leicht verletzt eine Person schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittsschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X078-0/07

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Der Motorsegler war ca. 14:14 Uhr<sup>1</sup> aus Oberpfaffenhofen kommend auf dem Flugplatz Kempten Durach gelandet. Nach einem kurzen Aufenthalt sollte der Rückflug nach Oberpfaffenhofen erfolgen. Der Start von der Startbahn 17 erfolgte gegen 14:52 Uhr. Dabei wurde beobachtet, dass der Motorsegler mit auffallend geringer Geschwindigkeit im Bereich der Mittelbahnmarkierung abhob. Am Bahnende des Flugplatzes musste eine quer zur Abflugrichtung verlaufende Autobahntrasse überflogen werden. Diese Trasse lag ca. 10 m höher als das Flugplatzgelände. Um eine Kollision mit Fahrzeugen zu vermeiden, wurde im Anfangssteigflug versucht nach links eine Richtungskorrektur vorzunehmen. Dabei kippte der Motorsegler ab und prallte fast senkrecht auf die Böschung der Autobahn. Der Motorsegler wurde dabei zerstört und die beiden Insassen verletzt.

### Angaben zu Personen

Der 61-jährige Pilot des Motorseglers war seit 1987 im Besitz eines Luftfahrerscheines. Seine Gesamtflugenerfahrung betrug 453 Flugstunden. In den letzten 90 Tagen wurden von ihm drei Landungen auf dem Muster durchgeführt.

### Angaben zum Luftfahrzeug

Der doppelsitzige Motorsegler ASK 16, Baujahr 1972, war im Besitz eines Luftsportvereins. Er war

mit einem Limbach Motor 2000 EB1 ausgerüstet. Die Gesamtbetriebszeit des Luftfahrzeuges betrug 5999 Stunden. Seit der letzten Nachprüfung am 22.04.2007 wurden mit dem Motorsegler ca. 45 Stunden geflogen.

### Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten gute Sichtwetterbedingungen ohne Besonderheiten. Der Wind kam aus 90°-120° mit ca. 4 kt. Die Lufttemperatur am Boden betrug ca. 20 °C.

### Angaben zum Flugplatz

Der Flugplatz Kempten Durach verfügt über eine Graspiste in Ausrichtung 170° und 350° und eine weitere Graspiste in Ausrichtung 70° und 250°. Die Bahnlänge für die Piste 17 beträgt 900 m. Die Platzhöhe beträgt 2310 ft MSL.

### Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle lag ca. 200 m hinter dem Bahnende der Piste 17 auf der mit Buschwerk bewachsenen Böschung einer am Flugplatz vorbeiführenden Autobahn.



Der Aufprall erfolgte in einem steilen Bahnneigungswinkel. Dabei wurde der Motor- und Kabinenbereich zusammengedrückt und die Cockpitverglasung zerstört. Der Tragflächenverbund sowie Rumpf und Leitwerk blieben geschlossen erhalten. Alle vorgefundenen Brüche konnten dem Aufprall zugeordnet werden. Die Untersuchung ergab keine technischen Mängel am Luftfahrzeug. Der Motorsegler hatte ausreichend Kraftstoff an Bord.

### Brand

Beim Unfall entstand kein Brand.

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

### Teil 3

#### Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Die Berichte sind abrufbar unter [www.bfu-web.de](http://www.bfu-web.de) > Publikationen > Untersuchungsberichte

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Aktenzeichen	Berichtsmonat
1	24.06.2007	nahe Paderborn-Lippstadt	British Aerospace / BAe 146-200	<u>5X013-0/07</u>	August 2007
2	07.03.2007	Flugplatz Stadtlohn-Vreden	Robinson R22 / Eurocopter EC 120 B	<u>CX002-1-2/07</u>	Juni 2007
3	19.03.2007	Flugplatz Rendsburg-Schachtholm	Beech / BE24R	<u>3X018-0/07</u>	Mai 2007
4	19.08.2006	nahe Riedheim	Schröder / Fire G	<u>3X125-0/06</u>	Mai 2007
5	02.05.2005	Jänschwalde	Fläming Air / FA01 Smaragd	<u>3X041-0/05</u>	April 2007
6	12.08.2004	Werneuchen	Beech / C90A	<u>3X164-0/04</u>	April 2007
7	18.06.2006	Kempten-Durach	Schleicher / KA 6 CR	<u>3X069-0/06</u>	April 2007
8	28.09.2006	München	Airbus A300 / Boeing B737-600	<u>EX010-1-2/06</u>	April 2007
9	01.03.2005	Frankfurt	Embraer / ERJ-170	<u>EX001-0/05</u>	April 2007
10	16.07.2006	Bütthard	Schleicher ASH 26E / Schempp Ventus CM	<u>3X097-1-2/06</u>	April 2007